

WP-News Februar 09 + Wirtschaftspsychologie-Newsletter Februar 09 + WP-News Februar 09

Liebe Mitglieder der Sektion WP im BDP und liebe Mitglieder des WiPs,
liebe Freunde der Wirtschaftspsychologie,

Hiermit erhalten Sie die erste Ausgabe unseres Wirtschaftspsychologie-Newsletters im Jahr 2009, in das Sie hoffentlich einen guten Start erlebt haben.

Wie allenthalben zu hören steht das Jahr unter ungünstigen wirtschaftlichen Vorzeichen, und vielleicht erleben Sie und/oder Ihre Kunden bereits unmittelbare Auswirkungen. Mögen auch die Ursachen primär im Kollaps des Finanzsektors begründet liegen, so braucht es doch bei der Bewältigung und Lösung der Krise weit mehr als „frisches Geld“: Auch unsere wirtschaftspsychologische Kompetenz und Perspektive ist gefordert, um die Krise konstruktiv zu bewältigen. Wir wissen, dass Krisenzeiten Veränderungszeiten sind. Und es gilt unter Beweis zu stellen, dass wirtschaftspsychologische Leistungen eben keine „Schönwetter-Aktivitäten“ sind - sondern dass der Faktor Mensch auch bzw. gerade in der Krise eine zentrale Bedeutung für den nachhaltigen Erfolg und die Zukunftsfähigkeit von Unternehmen und Organisationen hat. Ins gleiche Horn stößt Bundesminister Olaf Scholz, wenn er sagt: „Gerade in der Krise muss sich die Qualität eines Arbeitgebers bewähren. Mitarbeiter haben ein gutes Gedächtnis. Sie behalten genau, wie ihre Firma sie in schlechten Zeiten behandelt.“ Nehmen wir die Herausforderung an!

Empfehlen möchten wir Ihnen heute besonders die diesjährige Tagung der Gesellschaft für angewandte Wirtschaftspsychologie (GwPs), die am 10. und 11. Juli an der FH Ludwigshafen stattfinden wird. Unter dem Motto „Der Mensch im Mittelpunkt wirtschaftlichen Handelns“ werden im Rahmen der Fachtagung die unterschiedlichen Anwendungsbereiche der Wirtschaftspsychologie vor dem Hintergrund aktueller Forschungsthemen und Entwicklungen vorgestellt. Mit Themen aus Bereichen wie z. B. Personaldiagnostik, Organisationsentwicklung und Konsumentenverhalten spannt die Fachtagung einen weiten Bogen über die unterschiedlichen Gebiete der Wirtschaftspsychologie. U.a. mit Prof. Götz Werner, Gründer und Gesellschafter der dm-drogerie markt GmbH & Co KG, und Prof. Lutz v. Rosenstiel konnten bereits namhafte Referenten gewonnen werden. Eigene Beiträge zum Programm können noch bis zum 30. April angemeldet werden. Alle Informationen finden Sie auf der Kongresshomepage <http://www.gwpfachtagung2009.de>.

Mit den besten Wünschen für unbeschwerte und fröhliche Karnevalstage grüßen Sie herzlich im Namen des Vorstandes der Sektion WP und des WiPs-Präsidiums

Sabine Siegl, Präsidentin des Verbands zur Förderung der Wirtschaftspsychologie e.V. (WiPs)
Dr. Jürgen Smettan, Vorsitzender der Sektion WP e.V.
Arne Germann, Sektionsbeauftragter Newsletter und Vize-Präsident des WiPs

19-02-2009

+++ Die Themen im Überblick +++

+++ Aktuelles aus der Wirtschaftspsychologie +++

- **Sparkurs und geringere Gehaltssteigerungen**
- **Zunahme der Online-Assessments**
- **Weniger Weiterbildung für schlecht ausgebildete Mitarbeiter**
- **Geld für Gesundheit**
- **Deutschlands beste Arbeitgeber 2008 ausgezeichnet**

+++ Neuigkeiten aus der Sektion WP im BDP +++

- **Vorankündigung: 8. Kongress für Wirtschaftspsychologie von Freitag bis Sonntag, den 14.-16.Mai 2010 in Berlin**
- **Einladung zum EAWOP-Kongress 2009 in Santiago de Compostela**
- **Fachgruppe Finanzpsychologie am 3. April 09 – ein Thema für Psychologen aller Fachrichtungen.**

+++ Neuigkeiten aus dem WiPs +++

- **Positiver Abschluss der ersten Tagung des WiPs am 28.11.2008 zum Thema Coaching**
- **WiPs unterstützt die InterPM 2009**
- **Erinnerung: Mitgliedsbeitrag zum WiPs 2009**

+++ Marktplatz: Neuigkeiten von unseren Partnern +++

- **DPV: Mentales Training am Arbeitsplatz**
- **DPV: 2009 ist Jahr der Kreativität und Innovation**
- **DPV: Fachmesse PERSONAL2009**
- **DPV: Wirtschaftspsychologie 2008: Ergebnisse, Fakten, Trends**

+++ Marktplatz +++

- **Termine**

+++ Impressum +++

+++ Aktuelles aus der Wirtschaftspsychologie +++

Sparkurs und geringere Gehaltssteigerungen

Mehr als die Hälfte der deutschen Unternehmen erwartet für dieses Jahr finanzielle Einbrüche und plant Sparmaßnahmen. Bereits 90 Prozent haben auf Grund der schlechten Prognosen hierzulande das Personalkostenbudget für 2009 gekürzt. Das ist das Ergebnis der Umfrage „Impact of European Economic Conditions on 2008/2009 - Compensation Spending“ der Personalmanagement-Beratung Hewitt Associates. Die 400 Teilnehmer der Studie stammen aus 15 europäischen Ländern. Mehr als die Hälfte der befragten deutschen Unternehmen plant einen Einstellungsstopp für das laufende Jahr. Rund zwei Drittel der Firmen halten eine Reduzierung des Personalbestands für notwendig und knapp ein Fünftel stellen bevorzugt Mitarbeiter mit befristeten Arbeitsverträgen oder Teilzeitkräfte ein. In allen Ländern korrigieren die Unternehmen die prognostizierten Gehaltssteigerungen für sämtliche

Hierarchieebenen nach unten. Am meisten bemerkbar macht sich die schwache Konjunktur jedoch im Portemonnaie der deutschen Mitarbeiter. Weitere Infos: www.hewitt.com.
(bs)

Zunahme der Online-Assessments

Laut der aktuellen Studie "Recruiting Trends", die einmal jährlich vom Centre of Human Resources Information Systems (CHRIS) der Universitäten Frankfurt und Bamberg veröffentlicht wird, ist der Anteil der Unternehmen, die ein Online-Assessment im Rahmen ihres Recruitings einsetzen, stark gestiegen. Gaben im vergangenen Jahr nur knapp acht Prozent der befragten Unternehmen an, ein e-Assessment zu nutzen, sind es jetzt immerhin knapp 19 Prozent. Weitere Infos: www.uni-bamberg.de.
(bs)

Weniger Weiterbildung für schlecht ausgebildete Mitarbeiter

Unternehmer investieren mehr in die Weiterbildung von höher qualifizierten Mitarbeitern. Beschäftigte mit einem niedrigem Bildungsabschluss bleiben dagegen öfter auf der Strecke. Das ist das Ergebnis einer aktuellen Umfrage des Personaldienstleisters Randstad. Befragt wurden in Deutschland über 800 Mitarbeiter unterschiedlicher Branchen. Knapp 60 Prozent aller Beschäftigten nahmen in den letzten zwölf Monaten an einer internen oder externen Weiterbildung teil. Insgesamt sind jedoch nur 38 Prozent mit den Weiterbildungsmöglichkeiten bei ihrem Arbeitgeber zufrieden, wobei die Zufriedenheit mit abnehmendem Bildungsniveau sinkt. Dabei sind die Beschäftigten zwar zufrieden mit der Qualität ihrer letzten Schulung (84 Prozent) und der inhaltlichen Relevanz (67 Prozent), sie wünschen sich jedoch ein größeres Weiterbildungs-Budget und mehr Möglichkeiten. Vier von fünf Arbeitgebern bieten ihren Mitarbeitern interne oder externe Qualifizierungen an. Mehr als zwei Drittel setzen dabei auf unternehmensinterne Weiterbildung. Bei externen Angeboten übernimmt rund die Hälfte der Arbeitgeber die Kosten komplett. www.randstad.de.
(bs)

Geld für Gesundheit

Maßnahmen des Arbeitgebers zur Gesundheitsförderung sind bis zu einer Höhe von 500 Euro pro Beschäftigtem und Jahr steuerbefreit. Das hat der Bundestag Ende 2008 mit dem Jahressteuergesetz beschlossen. Maßnahmen sind steuerfrei gestellt, wenn sie als Seminare oder Gesundheitstage die Themen gesundheitsgerechte Mitarbeiterführung, Stress und Stressauswirkungen, psychosoziale Belastung, Ernährung, Bewegung, Übergewicht und Suchtmittelkonsum als Schwerpunkt haben. Die Steuerbefreiung gilt auch rückwirkend für Maßnahmen, die 2008 durchgeführt wurden. Damit wird Unternehmen ein wichtiger Anreiz gegeben, in sinnvolle Bereiche des betrieblichen Gesundheitsmanagements zu investieren, so die Experten des Königswinter Unternehmens Skolamed, einer Expertenorganisation für individuelle und betriebliche Gesundheitsförderung. Weitere Infos: www.skolamed.de.
(in)

Deutschlands beste Arbeitgeber 2008 ausgezeichnet

Am 12. Februar 2008 wurden "Deutschlands Beste Arbeitgeber 2008" auf einer Prämierungsgala im „The Ritz-Carlton“ in Berlin ausgezeichnet und nahmen ihre Auszeichnungen von Bundesarbeitsminister Olaf Scholz entgegen, der den Wettbewerb unterstützt. Die Besten-Liste 2008 ist eine Top 100 Liste, die von SAP, CISCO und Consol Software angeführt wird und vom Great Place to Work® Institute Deutschland erstellt wurde. Insgesamt nahmen 252 Unternehmen am Wettbewerb teil. Alle Gewinner und weitere Infos: <http://www.handelsblatt.com/unternehmen/strategie/wo-die-deutschen-gerne-schaffen:2150541>
(ag)

+++ Neuigkeiten aus der Sektion WP im BDP +++

Vorankündigung: 8. Kongress für Wirtschaftspsychologie von Freitag bis Sonntag, den 14.-16.Mai 2010 in Berlin

Der Vorstand der Sektion Wirtschaftspsychologie hat beschlossen, den nächsten Kongress für Wirtschaftspsychologie vom 14.-16. Mai 2010 in Berlin durchzuführen. Das Thema lautet:

„Psychologie für die Wirtschaft: Chancen und Herausforderungen einer Dienstleistung.“

Der Kongress dreht sich um Wirtschaftspsychologie als Dienstleistung von Psychologinnen und Psychologen. Wie gehen Psychologinnen und Psychologen in den Markt? Wie können die Anbieter von Wirtschaftspsychologie ihre Wirksamkeit im Markt und ihren Markterfolg steigern? Das sind die Kernfragen des Kongresses, zu dem alle Anbieter von wirtschaftspsychologischen Dienstleistungen eingeladen sind.

Der Kongress richtet sich an alle, die wirtschaftspsychologische Dienstleistungen im Markt anbieten und Produkte entwickeln, die sie im Markt platzieren. Der Kongress richtet sich an alle, die mit wirtschaftspsychologischen Dienstleistungen Geld verdienen möchten und nach effizienteren und wirksameren Strategien suchen. Welche Strategien und Vermarktungsideen sind erfolgreich? Diese Frage soll der Kongress beantworten. Dabei wird in den drei Tagen Freitag, Samstag und Sonntag, 14.-16.5.2010, nach den Vermarktungsstrategien und dem Dienstleistungsmarketing in den 4 Feldern der Wirtschaftspsychologie unterschieden:

1. Dienstleistungsmarketing von Psychologinnen und Psychologen im Bereich Arbeitspsychologie, Arbeitsschutz und psychischer Belastung durch Arbeit, Arbeits- und Gesundheitsschutz.
2. Das Marketing von Psychologinnen und Psychologen im Bereich der Personal- und Organisationsentwicklung, Coaching, Training, Supervision, Stress und Konflikte in Organisationen, Mediation und Konfliktverarbeitung
3. Das Marketing für Markt- und Kommunikationspsychologie, Psychologische Marktforschung und Psychologie im Marketing. Wie verkaufen sich die Verkaufspsychologinnen und Verkaufspsychologen?
4. Marketing für Psychologie in der Gesamtwirtschaft, Politikberatung, Geld- und Anlageberatung, Finanzdienstleistungen oder im Feld der Beratung von Wirtschaftspolitik

Zu jedem der vier Felder der Wirtschaftspsychologie werden Vorträge und Präsentationen gehalten, die die Platzierung der Dienstleistung im Markt thematisieren, die Produktgestaltung, Zielgruppen und Marktforschungsstrategien unter die Lupe nehmen, aber dann natürlich auch die Werbe- und Preisstrategien und Vertriebskanäle der Wirtschaftspsychologinnen und Wirtschaftspsychologen hinterfragen. Der Kongress befasst sich mit den Chancen und Risiken des Dienstleistungsmarktes, in dem sich Psychologinnen und Psychologen bewegen. Was ist möglich und wo sind die Grenzen? Wie bringen die Psychologinnen und Psychologen ihre Dienstleistung „an den Mann und an die Frau? Welche Strategien sind erfolgreich?

Wenn Sie mit uns über dieses Thema diskutieren möchten, wenn Sie nach erfolgversprechenden Strategien der Vermarktung suchen und sich mit Kolleginnen und Kollegen austauschen möchten, wenn Sie Tipps und Hinweise suchen, Ihren Marktauftritt wirksamer und effizienter zu gestalten, dann tragen Sie sich unbedingt den 14.-16. Mai 2010 als Termin in Ihren Terminkalender ein und kommen Sie nächstes Jahr, im Mai, nach dem Himmelfahrtstag, nach Berlin zum 8. Kongress für Wirtschaftspsychologie.

Informationen zur Anmeldungen und zum genaueren Ablauf und Informationen zu den Kosten und Beiträgen können Sie ab April 2009 auf der Homepage der Sektion Wirtschaftspsychologie erfahren: www.wirtschaftspsychologie-bdp.de. Wenn Sie sich schon früher anmelden möchten, können Sie Ihre Nachricht in unserer Geschäftsstelle hinterlassen, am besten per eMail an Frau Gabriele Jaschinski - Geschäftsstelle der Sektion Wirtschaftspsychologie, Am Feldkamp 28, 49770 Herzlake, info@wirtschaftspsychologie-bdp.de

Mit besten Grüßen
Dr. Jürgen Smettan
Vorsitzender der Sektion Wirtschaftspsychologie im BDP

Einladung zum EAWOP-Kongress 2009 in Santiago de Compostela

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die europäische Konferenz der Wirtschaftspsychologen vom 13. bis 16. Mai 2009 rückt allmählich in Sichtweite. Der „14. European Congress of Work and Organizational Psychology“ wird stattfinden in Santiago de Compostela (Spain) vom 13-16 Mai 2009 und steht unter dem Motto „Developing people in 21st century organizations: global and local perspective“.

Bitte besuchen Sie für alle Detailinformationen die Website der EAWOP (European Association of Work and Organizational Psychology): <http://www.eawop2009.com/>

Mit freundlichen Grüßen
Hans Peter Dogge
Liaison Person EAWOP der Sektion WP im BDP

Fachgruppe Finanzpsychologie am 3. April 2009 – ein Thema für Psychologen aller Fachrichtungen.

Das nächste Treffen der Fachgruppe findet am Freitag, den 03. April 2009 von 15 bis 17 Uhr statt.
Thema: Keine Angst vor Börse & Co

Achim Votsmeier-Röhr stellt die wichtigsten Aussagen seines neuen Buches zur Diskussion.

Ort: FCM Finanz Coaching, Gustav-Freytag-Str.9, Wiesbaden, Tel. 0611/20 47 298.

Anmeldung: bei der Leiterin der Fachgruppe: Monika Müller unter office@monika-mueller.de.

Mehr zum Inhalt und den vorangegangenen Treffen finden Sie hier auf der Homepage der Fachgruppe Finanzpsychologie: http://www.bdp-wirtschaftspsychologie.de/die_sektion/fach/finanz.html

Monika Müller
Leiterin der Fachgruppe Finanzpsychologie in der Sektion WP im BDP

+++ Neuigkeiten aus dem WiPs +++

Positiver Abschluss der ersten Tagung des WiPs am 28.11.2008 zum Thema Coaching

Der finanzielle Abschluss der ersten Tagung des WiPs zum Thema Coaching am 28.11.2008 in Darmstadt liegt vor und weist ein kleines Plus aus. Das Präsidium des WiPs freut sich, nach dem positiven inhaltlichen Verlauf (wir berichteten im Newsletter im Dezember 2008) auch wirtschaftlich auf eine gelungene Tagung zurück blicken zu können. (ag)

WiPs unterstützt die InterPM 2009

Der WiPs unterstützt die diesjährige Tagung „InterPM- Projekte als Kulturerlebnis“ der Deutschen Gesellschaft für Projektmanagement (GPM), die am 19. und 20. Juni in Glashütten im Taunus durchgeführt wird. Das Präsidium des WiPs ist im Programmkomitee der Tagung durch Rene Bubenheim vertreten. Mitglieder des WiPs erhalten Mitgliedsbedingungen!

In 24 Vorträgen, 1 Workshop sowie mehreren Open Space Workshops geht es um das Thema der Projektkultur: Was ist Projektkultur, wie zeigt sie sich? Wie entsteht sie und wie kann ihre Entwicklung beeinflusst werden? Das sind nur einige der Fragen, die beleuchtet werden. Keynote Speaker ist Prof. Hartmut Schulze von der Fachhochschule Nordwestschweiz. Er spricht zum Thema „Kollaborative Projektkultur – Erfolgsfaktor für globale und virtuelle Projektteams“.

Die InterPM ist eine Gemeinschaftsveranstaltung der GPM Deutsche Gesellschaft für Projektmanagement und der GI Gesellschaft für Informatik in Kooperation mit dem BDS

Berufsverband der Deutschen Soziologinnen und Soziologen, gfo Gesellschaft für Organisation, net'swork und der spm Swiss Project Association.

Das ausführliche Programm inklusive Anmeldeöglichkeiten finden Sie hier: www.interPM.de. Bis zum 20. April gilt der Frühbucherrabatt! (ag)

Erinnerung: Mitgliedsbeitrag zum WiPs 2009

Vor kurzem ist Ihnen Ihre Beitragsrechnung für die Mitgliedschaft im WiPs für das Jahr 2009 zugegangen, an die wir Sie, sollten Sie sie nicht bereits beglichen haben, noch einmal freundlich erinnern möchten. Mit Ihrem Beitrag ermöglichen Sie uns, die Wirtschaftspsychologie und die Verbreitung und Anerkennung wirtschaftspsychologischer Dienstleistungen in der Öffentlichkeit wie auch die Vernetzung in der Wirtschaftspsychologie tätiger Akteure zu fördern. Vielen Dank! (ag)

+++ Marktplatz: Neuigkeiten von unseren Partnern +++

DPV: Mentales Training am Arbeitsplatz

Dr. Jan Meyer und Dr. Hans-Dieter Hermann, beide Professor für Sportpsychologie an der Fachhochschule für angewandtes Management, haben gerade ihr neues Fachbuch „Mentales Training“ im Springer-Verlag veröffentlicht. Darin gehen sie auch auf das Mentale Training am Arbeitsplatz ein. Das Ziel ist es, Lernleistung, Entscheidungsqualität und Handlungseffizienz z.B. im Bereich der Produktion zu verbessern. Zunächst werden mit einer Aufgabenanalyse die wichtigsten leistungsbestimmenden Tätigkeiten ermittelt. Dann werden heuristische Regeln festgelegt, mit denen diese Tätigkeiten optimal ausgeführt werden können. Im anschließenden Training üben die Mitarbeiter diese Regeln ein. Mehr dazu im Archiv Strategie der Woche (Beitrag vom 28. Januar 2009): http://www.wirtschaftspsychologie-aktuell.de/archiv_strategie.html

DPV: 2009 ist Jahr der Kreativität und Innovation

Die Europäische Union hat das Jahr 2009 zum Europäischen Jahr der Kreativität und Innovation erklärt. Damit soll auf die zentrale Rolle neuer Ideen bei der Zukunftssicherung aufmerksam gemacht werden. Veranstaltungen und Projekte findet man auf der Themenseite des Bundesministeriums für Bildung und Forschung: <http://www.ejki2009.de>

Passend zum Kreativitätsjahr ist gerade die Ausgabe „Innovation“ der Wirtschaftspsychologie aktuell erschienen: http://www.wirtschaftspsychologie-aktuell.de/aktuelle_ausgabe.html

DPV: Fachmesse PERSONAL2009

Personalmanagement ist in wirtschaftlich schwierigen Zeiten gefragter denn je. Dabei legen Unternehmen vor allem Wert auf kostengünstige Lösungen. Welche Trends sich vor diesem Hintergrund für Recruiting, Personalmarketing, HR-Software und Personalentwicklung abzeichnen, zeigt die Personalfachmesse PERSONAL2009 vom 25. bis 26. März 2009 im M.O.C, München. Als Keynote-Speaker bereichern unter anderem Professor Götz Werner, Gründer, Gesellschafter und Aufsichtsratsmitglied vom dm-drogerie markt, und Professor Dr. Armin Trost, Employer-Branding-Experte von der FH Furtwangen, das Programm. Infos und Anmeldung unter: <http://www.personal-messe.de>

DPV: Wirtschaftspsychologie 2008: Ergebnisse, Fakten, Trends

Was hat sich 2008 im Bereich der Wirtschaftspsychologie getan? Hier finden Sie noch einmal alle wichtigen Ergebnisse und Entwicklungen geordnet nach Themenbereichen aufgelistet: <http://www.wirtschaftspsychologie-aktuell.de/dossier2008.html>

Über die einzelnen Links gelangen Sie zu den Originalstudien oder Abstracts.

+++ Marktplatz +++

Termine

27. Februar 2009

Potential Vielfalt: Diversity in Supervision, Organisationsentwicklung und Fortbildung

Agentur für Prävention und Fachhochschule Kiel

Ort: Hamburg

www.potential-vielfalt.de

24.-25. März 2009

16. Personalkonferenz

Martin-Luther-Universität Halle

Ort: Halle

<http://personal.wiwi.uni-halle.de>

25.-26. März 2009

Personal 2009

Spring Messe Management

Ort: München

www.personal-messe.de

27.-30. März 2009

78. Verhaltenstherapiewoche

Psychische Störungen bei Mobbing, Burnout und Belastungen am Arbeitsplatz

Ort: Mainz

www.vtwoche.de

19.-20. Juni 2009

InterPM – Projekte als Kulturerlebnis

Ort: Glashütten/Taunus

www.interpm.de

10.-11. Juli 2009

15. Fachtagung der Gesellschaft für angewandte Wirtschaftspsychologie (GwPs)

Ort: Ludwigshafen, Fachhochschule Ludwigshafen

Tel.: 0621-5203-155, 06201-845 955, Fax: 0621-5203-112,

E-Mail: unger@fh-lu.de mailto:unger@fh-lu.de

www.gwpfachtagung2009.de

+++ Impressum +++

rebu (René Bubenheim, Vizepräsident des WiPs, Newsletter-Redaktion)

ag (Arne Germann, Vizepräsident WiPs, Newsletter-Redaktion)

in/bs (Isabel Nitzsche, Bärbel Schwertfeger, Fachredakteurinnen Newsletter)

Newsletter-Archiv der Sektion WP im BDP: www.wirtschaftspsychologie-bdp.de/newsletter/index.html

Newsletter-Archiv des WiPs: <http://www.wips-ev.de/>

Feedback, Beiträge und Abbestellung Newsletter: info@wirtschaftspsychologie-bdp.de

Geschäftsstelle von Sektion WP im BDP und WiPs:

Frau Gabriele Jaschinski

Am Feldkamp 28

49770 Herzlake

Tel. 0 59 62-87 76 50 (Sektion WP) oder 0 59 62- 87 36 42 (WiPs)
Fax: 0 59 62-87 34 97 (Sektion WP) oder 0 59 62- 87 34 97 (WiPs)
Mail: info@wirtschaftspsychologie-bdp.de; info@wips-ev.de

Besuchen Sie uns im Internet!

Sektion WP im BDP: www.wirtschaftspsychologie-bdp.de

Verband zur Förderung der Wirtschaftspsychologie WiPs e.V.: www.wips-ev.de